

# Jahresbericht 2025

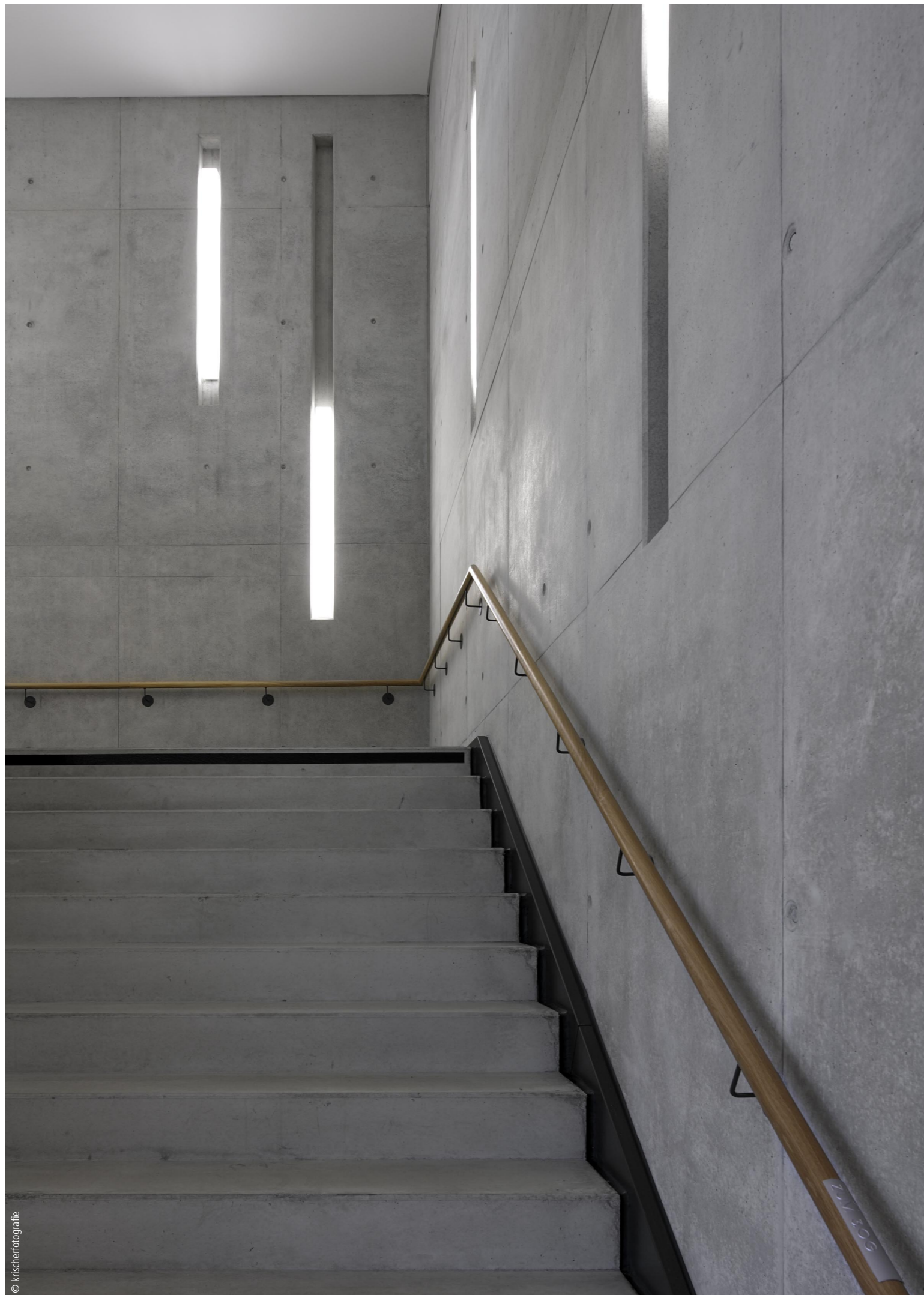
## Impressum

Herausgeben von:  
Stadt Duisburg, Der Oberbürgermeister  
Dezernat für Bildung, Arbeit und Soziales  
Stadtbibliothek  
Steinsche Gasse 26  
47051 Duisburg

Tel.: (0203) 283-4218  
[stadtbibliothek@stadt-duisburg.de](mailto:stadtbibliothek@stadt-duisburg.de)  
[www.stadtbibliothek-duisburg.de](http://www.stadtbibliothek-duisburg.de)

Duisburger  
Stadt **Bibliothek**  
...eine Liebe fürs Leben

**DUISBURG**  
am Rhein



## Zur Einführung

Liebe Leserinnen und Leser,

der vorliegende Rückblick auf das Bibliotheksjahr 2025 zeigt eindrucksvoll, wie vielfältig und lebendig Bibliotheksarbeit heute ist. Als offener Lern- und Kulturort, als Raum für Begegnung und Austausch und als verlässlicher Partner für Bildung in Duisburg übernimmt die Stadtbibliothek längst die Rolle eines „Dritten Ortes“. Sie heißt Menschen unabhängig von Herkunft, Alter oder Interessen willkommen und eröffnet ihnen vielfältige Möglichkeiten zur Teilhabe.

Mit einer großen Bandbreite an Formaten hat die Stadtbibliothek auch im Jahr 2025 ihre Bedeutung als zentrale Bildungsakteurin sichtbar gemacht. Dazu gehörten Angebote zur Medienkompetenz, Leseförderprojekte, kreative Werkstätten, digitale Lernräume und kulturelle Veranstaltungen im gesamten Stadtgebiet. Ob IKiBu, Nacht der Bibliotheken, „Digitaler Dienstag“ oder das „BibBike“ unterwegs in der Stadt – die Bibliothek zeigt, wie niedrigschwellig, innovativ und nah an den Menschen moderne Bibliotheksarbeit sein kann. Und das an 14 festen Standorten im ganzen Stadtgebiet und mit mobilen Bibliotheksangeboten.

Zugleich war 2025 ein Jahr des Übergangs. Mit dem Eintritt von Dr. Jan-Pieter Barbian in den Ruhestand verabschiedeten wir den langjährigen Leiter der Stadtbibliothek. Er hat die Einrichtung über viele Jahre geprägt und entscheidend weiterentwickelt. Wir danken ihm herzlich für seine Arbeit und wünschen ihm für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Unser Dank gilt ebenfalls den rund 130 Ehrenamtlichen sowie den zahlreichen Partnern aus Bildung, Kultur und Stadtgesellschaft. Ohne diese starke Gemeinschaft wären viele der Projekte, die Sie im folgenden Bericht finden, nicht möglich. Sie alle tragen dazu bei, dass die Duisburger Bibliotheken fest in der Stadtgesellschaft verankert bleiben und sich stetig weiterentwickeln.

Mit über 1.300 Veranstaltungen und Vermittlungsangeboten, dem Ausbau digitaler Formate, Maßnahmen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität und gelebter Offenheit bleibt die Stadtbibliothek Duisburg ein Ort, der Menschen verbindet und Chancen schafft. Der Jahresbericht bietet einen umfassenden Einblick in diese Entwicklung und zeigt, wie vielfältig die Bibliothek die Zukunft unserer Stadt mitgestaltet.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre und bedanken uns für Ihr Interesse an der Stadtbibliothek Duisburg.

Astrid Neese  
Beigeordnete für Bildung, Arbeit und Soziales

Philipp Braun  
Amtsleiter Stadtbibliothek



## Vision

Die Stadtbibliothek Duisburg ist im Jahr 2027 für alle Menschen ein Ort der Bildung und des demokratischen Dialogs, der Medien und der Kultur.

Sie steht für offene Begegnungen, Innovation und Inspiration in einer diversen Stadtgesellschaft.

Die Stadtbibliothek wirkt durch ihre Mitarbeitenden als Vermittlerin in der Welt der Informations- und Medienkompetenz. Sie ermöglicht digitale Teilhabe.

Bei all diesen Aktivitäten verfolgt sie die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen.

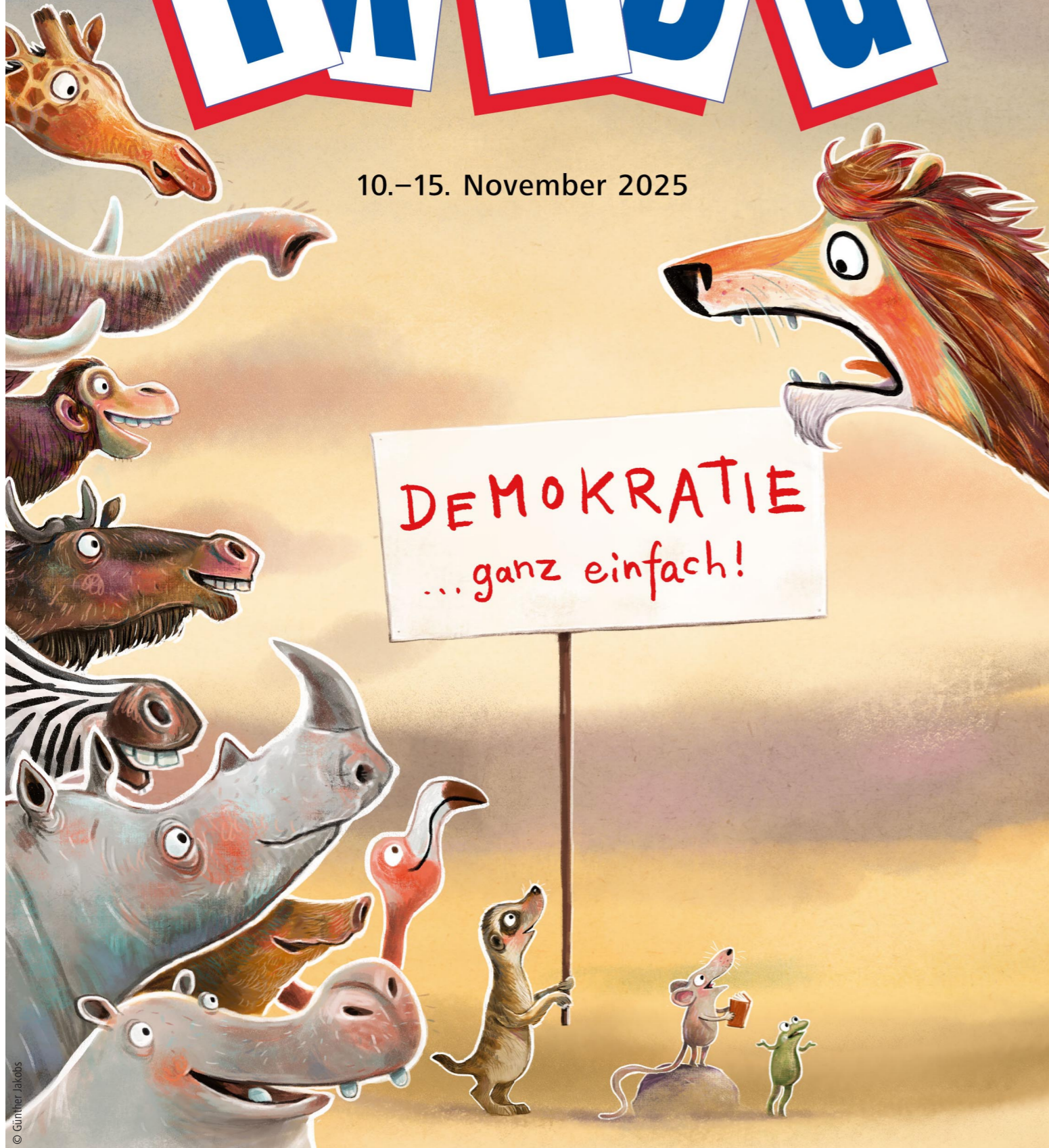
Die Stadtbibliothek Duisburg hat sich in einem umfassenden Entwicklungsprozess eine Strategie für die Jahre 2022 bis 2027 gegeben. Daraus leiten sich diese Vision sowie sechs Handlungsfelder ab, nach denen der Jahresbericht aufgebaut ist.

Internationale Kinderbuchausstellung

# IKiBu

10.–15. November 2025

DEMOKRATIE  
... ganz einfach!



## Handlungsfeld Bildung, Information und Wissen

### Nachrichtenkompetenz stärken: Aktionslabor und Workshops in Duisburg

Wie informieren wir uns im digitalen Zeitalter? Wem können wir vertrauen und wie erkennen wir Desinformation? Eine sichere Medien- und Nachrichtenkompetenz ist die Basis für demokratische Teilhabe und informierte Entscheidungen. In unserer Vermittlungsarbeit ist das immer wieder ein zentrales Thema. Im von der ZEIT STIFTUNG BUCERIUS konzipierten „Aktionslabor Redaktionelle Gesellschaft“ konnten Besucherinnen und Besucher sechs Wochen lang u. a. mit VR-Anwendungen auf spielerische Weise Mechanismen hinter Fake News und KI-generierten Inhalten entdecken und nachvollziehen, wie Meinung entsteht. Begleitende Veranstaltungen rundeten das Angebot in Duisburg ab. Auch bei unseren Workshops „Bist Du Dir sicher?“ ging es um die kritische Bewertung von Informationen. Schülerinnen und Schüler der achten Klassen der Erich-Kästner-Gesamtschule lernten, woran man Fake News erkennt, wie Bilder und Videos manipuliert werden können und warum eine sorgfältige Prüfung von Quellen unerlässlich ist.

### Zentraler Lernort der Stadt

Unsere Bibliotheken sind mit freiem WLAN, direktem Zugriff auf Medien und Technik sowie rund 650 Arbeitsplätzen, davon etwa 100 mit PC, wichtige Lernorte für viele Menschen unserer Stadt. Besonders gefragt sind dabei unsere Open Libraries, die an sieben Tagen pro Woche von 7 bis 22 Uhr zugänglich sind. Gerade vor den Abiturprüfungen steigt der Bedarf an Lernorten der Schülerinnen und Schüler. Deshalb fanden erstmals zwei „Lange Lernnächte“ in der Zentralbibliothek statt. Angehende Abiturientinnen und Abiturienten und andere Lernende konnten nach der regulären Schließzeit in Ruhe weiterarbeiten. Ehrenamtliche Lernbegleitungen unterstützten bei Fragen; Snacks, Getränke und kuratierte Lernhilfen sorgten für eine angenehme und intensive Lernatmosphäre.

### IKiBu 2025: Die Bibliothek als Ort gelebter Demokratie

Die Internationale Kinderbuchausstellung IKiBu stand 2025 unter dem Motto „Demokratie ... ganz einfach!“ und wurde von etwa 2.700 Kindern und Erwachsenen besucht. Mit rund 70 Veranstaltungen an verschiedenen Lese-Orten in der Stadt von den Bibliotheken über Kultureinrichtungen wie dem Kiebitz und dem Rathaus Duisburg bot das einwöchige Kinderliteraturfestival ein vielfältiges Programm. Musik, Theater, Bilderbuchkino und kreative Workshops vermittelten auf spielerische Weise zentrale demokratische Werte. Wir griffen Fragen auf wie: Was bedeuten Freiheit, Toleranz und Menschlichkeit für uns? Warum sind Beteiligung, Chancengleichheit und Vielfalt unverzichtbar? So setzten wir Impulse, demokratische Grundhaltungen bewusst wahrzunehmen und zu stärken. Im Zentrum der IKiBu stand auch 2025 das große Leseförderprogramm für Schulen und Kitas. In 45 Lesungen mit Mitwirkenden aus Literatur, Illustration und Schauspiel wurde Lesen und Zuhören für rund 2.000 Kinder aus 38 Einrichtungen zum eindrucksvollen Erlebnis. Damit bestätigte die IKiBu erneut ihre Rolle als traditionsreiches Literatur- und Kulturfestival und als zentrale Bildungsveranstaltung für Lese-, Sprach- und Demokratieförderung in Duisburg.

## Handlungsfeld Kultur und Freizeit

### Duisburg feiert seine Bibliothek – in der Nacht und am Tag

2025 boten wir mit der Nacht der Bibliotheken und dem Tag der Bibliotheken zwei Veranstaltungen, die die Vielfalt moderner Bibliotheksarbeit für ein breites Publikum eindrucksvoll sichtbar machten. Die bundesweite „Nacht der Bibliotheken“ am 4. April verwandelte das Stadtfenster in einen lebendigen Erlebnisort. Rund 1.400 Besucherinnen und Besucher nutzten Mitmach-Angebote wie Line-Dance, Mangazeichnen, DJ-Workshop, Pen & Paper sowie technische Formate vom Ozobot-Rennen bis zur Präsentation von Plottern und 3D-Druck. Besonders beliebt waren das Quiz mit Sebastian Jacoby und das Comedyprogramm. Führungen, Medienaustellungen, Medientrödel und eine Rallye rundeten den Abend ab. Beim Tag der Bibliotheken am 24. Oktober konnten Besucherinnen und Besucher unser Haus bei Führungen oder bei einer BIPARCOURS-Rallye mit dem eigenen Smartphone entdecken. Offene Schnupperstunden zum Schneideplotter und die Präsentation der Bibliothek der Dinge zeigten praxisnah unsere vielfältige Ausstattung. Beide Veranstaltungen machten deutlich, wie wichtig Orte sind, die Wissen, Kreativität, Begegnung und Unterhaltung in einer konsumfreien Umgebung miteinander verbinden.

### Zwischen Trendtalk und Lesen in Ruhe: unsere neuen Literaturformate

2025 etablierten sich in der Zentralbibliothek zwei neue Literaturformate, die das bereits bestehende Angebot an Bücherzirkeln und Lesetreffen in den unterschiedlichen Zweigstellen ergänzen. Unter dem Titel „BookTok, Fantasy und Queer“ haben wir eine lebendige Austauschplattform für eine junge Zielgruppe geschaffen. Schon nach wenigen Treffen entstand ein Kreis regelmäßiger Besucherinnen und Besucher, zugleich bleibt das Format offen für neue Interessierte. Das international bekannte Format „Silent Book Club“ bringt einmal im Monat Menschen zusammen, die in entspannter Atmosphäre ihre eigene Lektüre genießen möchten – ohne Vorgaben und vor allem ohne Ablenkung. So bietet der Silent Book Club vielen eine kleine Auszeit vom oft hektischen Alltag. Beide Formate erweitern unser kulturelles Angebot und zeigen, wie vielfältig Lesen in der Gemeinschaft sein kann.

### Bibliothek unterwegs – Kultur und Bildung im ganzen Stadtgebiet

Mit unserem Arbeitsbereich „Bibliothek unterwegs“ haben wir 2025 unsere Angebote gezielt in den öffentlichen Raum getragen und neue Zielgruppen angesprochen. Mit dem BibBike waren wir bei rund 30 Veranstaltungen präsent, darunter beim CSD, beim Sommermarkt und beim Lichtermarkt im Landschaftspark. Außerdem konnte man uns mehrfach im Lehmbruck Museum und bei Festen in Schulen, Senioren- sowie Kinder- und Jugendeinrichtungen im gesamten Stadtgebiet antreffen. Auch der Bücherbus war wieder im Einsatz, etwa beim Weltkindertag, wo Familien unkompliziert mit unseren Angeboten in Kontakt kamen. Dabei ist es unser Ziel, die Bibliothek als offenen, vielfältigen und mobilen Kultur- und Bildungsort erlebbar zu machen, neue Kundinnen und Kunden zu gewinnen und bestehende Netzwerke weiter auszubauen.



**24. Okt 2025**  
**Tag der Bibliotheken**

Zentralbibliothek im Stadtfenster, Steinsche Gasse 26, 47051 Duisburg

<b>ab 11:00 Uhr</b> Smartphone-Rallye durch die Bibliothek Erfunden Sie auf eigene Faust das Bibliotheksuniversum und beantworten spannende Fragen. Sie werden staunen!	<b>11:00 Uhr, 14:00 Uhr</b> Offene Schnupper Mit unserem Plotter können hergestellte werden. nes Projekt!
---	---

## Handlungsfeld Kreativität und Inspiration

### Gemeinsam kreativ sein

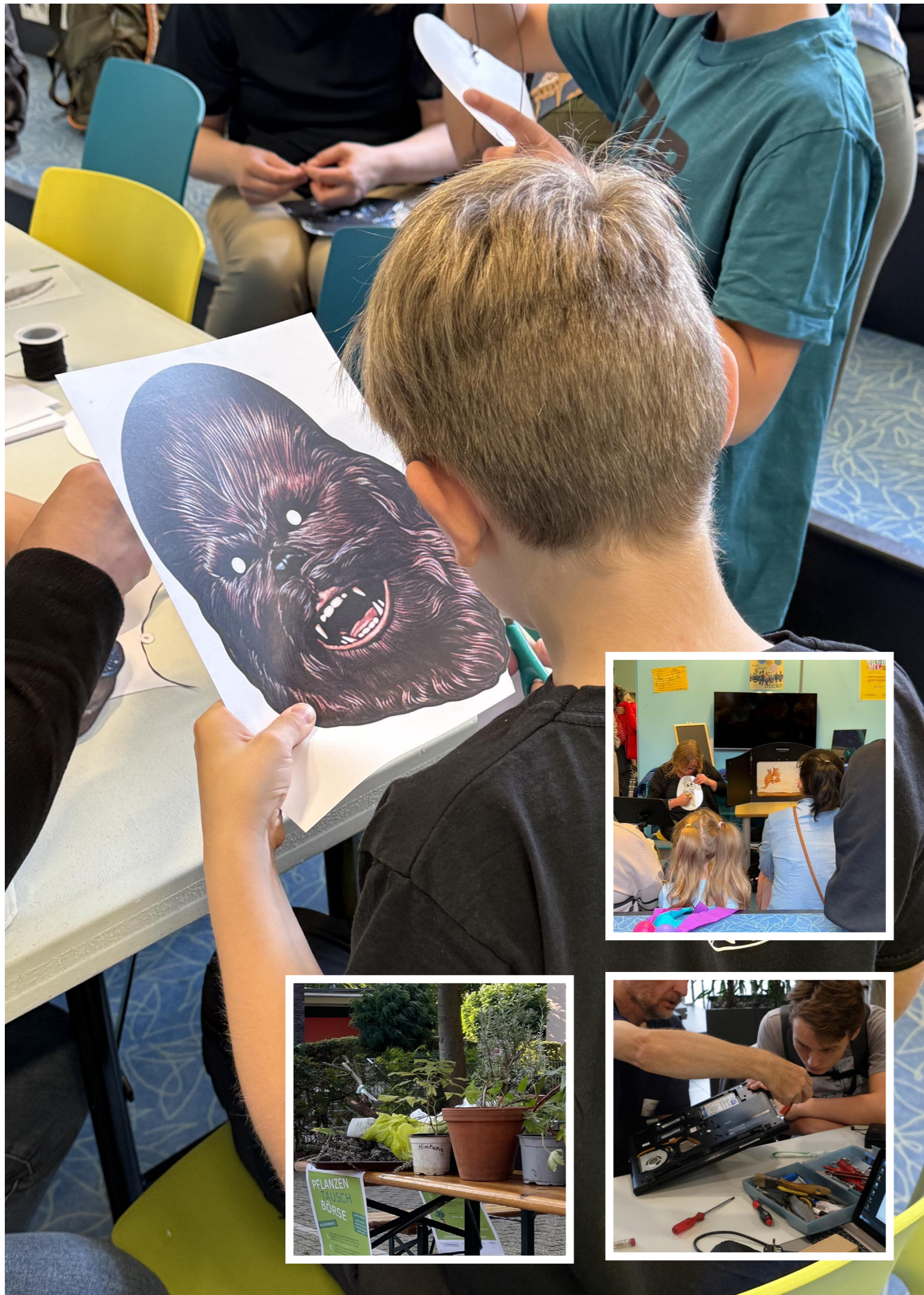
Mit den offenen Workshops aus den Bereichen Handarbeiten, Basteln und Nähen, bei denen Freude am gemeinsamen Tun im Mittelpunkt steht, setzen wir einen klaren Mitmachschwerpunkt für Jung und Alt. In der Zentralbibliothek wird im Handarbeitskreis „Maschengedöns“ mit professioneller Unterstützung der „Flinken Nadeln“ gestrickt und gehäkelt, in der Bezirksbibliothek Meiderich haben sich der „Bastelkreis“ sowie ein weiterer Handarbeitskreis etabliert. In der MachBar der Zentralbibliothek werden Plotter-Einführungen und 3D-Druck für alle Kundinnen und Kunden ab 14 Jahren angeboten. Als kreatives Ferienangebot fand in der Zentralbibliothek die Reihe „Mach mit für Jung und Alt: Digital kreativ in den Ferien!“ statt. Die Workshops bieten Raum für gemeinsames Erleben, Austausch, Erlernen von kreativen Techniken und tragen dazu bei, Bibliotheken als lebhaftere Orte für Digitales und Analoges zu etablieren.

### Inspirieren, tauschen, reparieren

2025 haben wir mit der Einführung verschiedener Tauschbörsen neue Impulse für nachhaltige Kreativität gesetzt. Bei den Veranstaltungen können Besucherinnen und Besucher Pflanzen, Gesellschaftsspiele oder Kleidung untereinander tauschen statt Neues zu kaufen. Damit fördern wir die Kreislaufwirtschaft, verlängern die Lebensdauer von Gebrauchsgegenständen und reduzieren Ressourcenverbrauch. Auch das Repair-Café in der Schul- und Stadtteilbibliothek Gesamtschule Süd ist zu einem wichtigen Baustein geworden. Hier werden defekte Gegenstände gemeinsam repariert, Wissen weitergegeben und praktische Fertigkeiten vermittelt. Gleichzeitig bietet das Format Raum für Begegnung und ermutigt dazu, Konsumgewohnheiten bewusst zu hinterfragen. So verbinden wir Nachhaltigkeit, Lernen und kreatives Mitgestalten auf ganz praktische Weise. Die Hamburger Bibliothek hat in Kooperation mit der GfB einen „Geschenkezauber“ veranstaltet. Viele Kinder konnten sich aus einer großen Auswahl an gebrauchtem und gut erhaltenem Spielzeug einen Wunsch erfüllen.

### Klassiker neu gedacht: Traditionelle Angebote zeitgemäß weiterentwickelt

Klassiker wie das Bilderbuchkino, Kamishibai und der Vorlesespaß sind in allen unseren Bibliotheken besonders beliebt und bewähren sich als niedrigschwellige Angebote für Familien. Gleichzeitig entwickelten wir diese Formate weiter und ergänzten sie um moderne Impulse. So findet in Walsum z. B. in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum regelmäßig das „Lesezelt“ statt. Kinder zwischen 6 und 12 Jahren können hier lesen, vorlesen oder auch einfach nur zuhören. Besonders großen Zuspruch fanden unsere Themen- und Aktionstage wie der Star-Wars Day oder der Manga Day. In enger Zusammenarbeit aller Abteilungen gestalteten wir ganze Etagen thematisch aus und boten einen Tag lang abwechslungsreiche Programme mit Spielen, Kreativangeboten, Rallies, Kahoot-Quiz sowie Plotter-, 3D-Druck- und VR-Erlebnissen. So verbinden wir vertraute Formate mit neuen Ideen und schaffen kreative Erlebnisräume für alle Generationen.



# 75 Jahre Städtepartnerschaft Portsmouth Duisburg 1950-2025

Twinned and friends for 75 years.

Neuer Service für Blinde und Sehbehinderte  
in der Zentralbibliothek



Ab sofort steht eine „Orcam MyEye“ zur Nutzung vor Ort zur Verfügung. Die Orcam ist ein Hilfsmittel, die über einen Bildsensor Texte, Produkte und anderes erkennt und die erkannten Informationen über einen Minilautsprecher an den Menschen weitergibt. Das Gerät hat etwa die Größe eines Textmarkers und wird mithilfe eines Brillengestells getragen. Es ist einfach und intuitiv zu bedienen.



## Handlungsfeld Integration und Inklusion

### Inklusion in Aktion: Ein Tag für Barrierefreiheit und Teilhabe

Zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen machte das Programm „Inklusion in Aktion“ die Bedeutung von Teilhabe und Barrierefreiheit in der Stadtbibliothek sichtbar. Neben einem Theaterstück für die ganze Familie, Informationsständen, einem besonderen Bilderbuchkino und dem Blindenparcours des LVR präsentierten wir auch unsere inklusiven Angebote. Dazu gehören Lesegeräte wie OrCam und Voxy Vision, Materialkoffer zur Gebärdensprache, Medien in leichter und einfacher Sprache sowie Audio-CDs im Daisy-Format. Der Blinden- und Sehbehindertenverein Duisburg unterstützte uns bei dieser Kooperationsveranstaltung mit dem Referat für Gleichberechtigung und Chancengleichheit. Im Herbst startete außerdem unsere Kooperation mit dem Deutschen Zentrum für barrierefreies Lesen in Leipzig. Durch das Projekt „Chance Inklusion“ haben wir die Möglichkeit, Menschen mit einer Seh- oder Lesebehinderung vor Ort einen Service anzubieten, der noch mehr Teilhabe ermöglicht. So stärken wir den Zugang zu Literatur für alle und fördern eine umfassend inklusive Bibliothekskultur.

### Interkulturelle Begegnungen – kultureller Austausch, der verbindet

Zum 75-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft Duisburg–Portsmouth begrüßten wir Mitglieder der Charles Dickens Fellowship. Sie präsentierten Szenen aus „A Christmas Carol“ und „Sherlock Holmes“ im englischen Original und gaben so authentische Einblicke in die britische Literaturtradition. Nach Grußworten beider Städte bot ein gemeinsamer Ausklang bei Tee und Gebäck Raum für persönliche Gespräche und lebendigen Austausch. Unter dem Motto „Kultur verbindet – Ein Tag mit der Ukraine“ gestalteten wir zudem einen vielfältigen Begegnungstag für Besucherinnen und Besucher aller Altersgruppen. Musik, ein Quiz, Workshops zur Petrykivka-Malerei und kyrillischen Schrift, ein zweisprachiger Vorlesespaß sowie ein Vortrag über ukrainische Kunst eröffneten neue Perspektiven. Den Abschluss bildete der Kurzfilm „Himmel ohne Grenzen“. An beiden Tagen wurde erlebbar, wie internationale Verständigung das Miteinander in unserer Stadt stärkt. Auch unsere Interkulturelle Bibliothek trägt mit Medien in mehr als 30 Sprachen und ergänzenden Angeboten maßgeblich dazu bei, den Zugang zu Literatur und Bildung niedrigschwellig zu ermöglichen.

### Lesefreundlich – ein neues Angebot für mehr sprachliche Teilhabe

Wir haben unser Angebot um die Kategorie „Lesefreundlich“ erweitert. Damit unterstützen wir Menschen, die erst seit kurzer Zeit Deutsch lernen oder deren Lesekompetenz sich noch entwickelt. Ziel ist es, den Zugang zu Literatur so barrierearm wie möglich zu gestalten und unterschiedliche Lesevoraussetzungen zu berücksichtigen. Zum Bestand gehören Romane, Graphic Novels, Kurzgeschichten und ausgewählte Sachbücher in gut verständlicher Sprache. Klare Satzstrukturen, übersichtliche Gestaltung und eine zugängliche Wortwahl erleichtern den Einstieg und eignen sich besonders für Teilnehmende an Integrations- und Sprachkursen sowie für Erwachsene mit Lese- und Schreibschwierigkeiten. Die Medien sind im Katalog entsprechend gekennzeichnet und werden aktiv in Bibliothekseinführungen vorgestellt. So fördern wir Lesemotivation, stärken sprachliche Kompetenzen und ermöglichen kulturelle Teilhabe. Entstanden ist das Angebot im Rahmen des von der Europäischen Union geförderten Projekts „Books without borders“, für das in Deutschland die Stadtbibliothek Köln federführend ist.

# Handlungsfeld Digitalisierung und Innovation

## Digitaler Dienstag – ein offenes Forum für digitale Trends

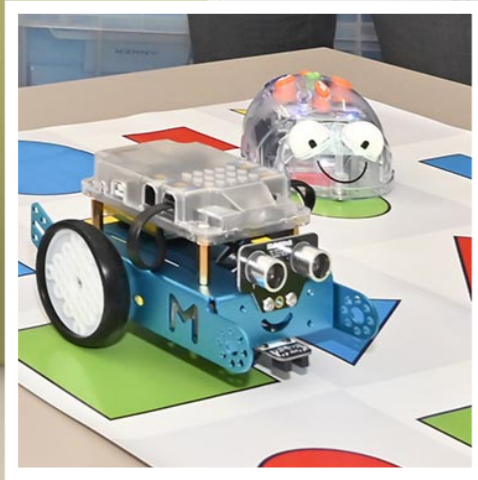
Mit dem Digitalen Dienstag bieten wir nun ein wöchentliches Informationsformat, das aktuelle Entwicklungen aus der digitalen Welt verständlich und praxisnah behandelt. Jeden Dienstag stellen wir Themen wie 3D-Druck, barrierearme digitale Hilfsmittel, digitale Lese-, Lern-, Musik- und Videodienste vor. Die Veranstaltungsreihe entstand in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Duisburg und hat sich zu einem festen Angebot im Stadtfenster entwickelt. Sie richtet sich an alle Interessierten – ganz ohne Vorkenntnisse – und lädt dazu ein, neue Technologien auszuprobieren und digitale Kompetenzen auszubauen. Die Reihe wird auch künftig fortgeführt und bleibt ein niedrigschwelliges Angebot für alle Altersgruppen.

## KI und Digitalisierung – Lernräume für alle Generationen

2025 erweiterten wir unsere Angebote im Bereich KI und Digitalisierung deutlich. Für Kinder und Jugendliche boten wir Workshops mit Ozobots und LEGO Education Spike an. Dabei lernen sie spielerisch programmieren, erwerben logisches Denken und trainieren problemlösendes Arbeiten. Damit stärken wir digitale Schlüsselkompetenzen bereits in jungen Jahren. Auch für Erwachsene entstand ein attraktives Angebot: Der Workshop „Ahnst DU schon?“ vermittelt Grundlagen der digitalen Ahnenforschung und zeigt, wie moderne Tools Familiengeschichten sichtbar machen können. Mit Brockhaus „Einfach KI!“ stellten wir zudem eine KI-Plattform bereit, die erste Schritte im geschützten Umfeld ermöglicht. Ein öffentlicher Zugang über den CareTable erleichtert Einführung und Ausprobieren. 2026 bauen wir dieses Angebot weiter aus und entwickeln zusätzliche Workshops und Kooperationsformate, um unsere Rolle als außerschulischer Lernort im Bereich Künstliche Intelligenz gezielt zu stärken.

## Digitaler Makerspace im Schulmedienzentrum – ein Lernlabor für die Schulen der Stadt

Im Herbst 2025 eröffnete das Schulmedienzentrum einen digitalen Makerspace für alle Duisburger Schulen. Ermöglicht wurde dies durch das landesweite Projekt „Digital Making Spaces“ des Ministeriums für Schule und Bildung NRW. Der neue Lernraum bietet Lehrkräften die Chance, moderne Unterrichtstechnologien wie Lasercutter, Lernroboter, Greenscreen, Mikrocontroller, Audio- und Videotechnik oder 360-Grad-Kameras praktisch kennenzulernen. Im Mittelpunkt stehen kreatives Problemlösen, Teamarbeit und experimentelles Lernen – verbunden mit dem Medienkompetenzrahmen NRW. Lehrkräfte können den Makerspace für Fortbildungen, pädagogische Tage oder Fachgruppen buchen. Ergänzend werden Medienboxen aufgebaut, sodass Geräte nach den Veranstaltungen direkt im Unterricht eingesetzt werden können. Die landesweite Projektvorstellung mit Ministerin Dorothee Feller im Februar 2025 unterstrich die Bedeutung des Standortes Duisburg. Mit dem Makerspace gestalten wir die digitale Transformation an Schulen aktiv mit und stärken in Workshops die Zukunftskompetenzen von Lehrkräften und Lernenden.



## Handlungsfeld Netzwerk und Partnerschaften

### Gut vernetzt in Duisburg: Partnerschaften stärken das Angebot

Gelebte Vernetzung und vielfältige Kontakte prägten das Bibliotheksleben auch im vergangenen Jahr. Unsere Partnerschaften erstrecken sich über vielfältige Themenfelder – von Bildung, Integration und Inklusion bis hin zu Nachhaltigkeit, kultureller Vielfalt und Angeboten für alle Altersgruppen. Diese Kooperationen ermöglichen es uns, unterschiedliche Zielgruppen zu erreichen und gemeinsam wirkungsvolle Formate zu entwickeln. Aus diesem Netzwerk heraus entstanden zahlreiche Aktionen wie der Digitaltag, der Analogtag oder der Tag der Handschrift, die wir zusammen mit der Volkshochschule Duisburg gestalteten. Ebenso wurden Workshops, Lesungen und Feste für Kinder und Jugendliche gemeinsam mit kulturellen Partnern sowie Bildungseinrichtungen im gesamten Stadtgebiet realisiert. Bei den beliebten „DuisBuch“ Terminen stellten die Teams der Buchhandlungen Flummi und Scheuermann ihrem großen Stammpublikum erneut informativ und unterhaltsam ihre Lieblingstitel und Lesenswertes vor. Dank dieser engen Verbindungen bleibt die Bibliothek ein lebendiger dritter Ort, der mit seinen Angeboten fest in der Stadtgesellschaft verankert ist und Brücken zwischen Menschen, Institutionen und Themen schlägt.

### Ehrenamt stärkt Bildung und Teilhabe

Die erfolgreiche Arbeit der Stadtbibliothek Duisburg basiert in besonderem Maße auf dem Engagement von rund 130 Ehrenamtlichen, die in allen Bibliotheksstandorten in ganz unterschiedlichen Aufgabenfeldern tätig sind. Sie leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur kulturellen Bildungsarbeit und stärken die Verankerung der Bibliothek in der Stadtgesellschaft. Ihr Einsatz reicht von der Unterstützung bei Veranstaltungen über Vorlesestunden und die Pflege unserer Lesegärten bis hin zur individuellen Lernbegleitung. Besonders wertvoll ist das Engagement der Lernpatinnen und Lernpaten, die in allen Bibliotheken Kinder und Jugendliche in einer vertrauensvollen Lernbeziehung fördern. Sie tragen maßgeblich dazu bei, Bildungschancen zu verbessern und insbesondere Kinder mit erhöhtem Förderbedarf zu unterstützen. Das Zusammenspiel von haupt- und ehrenamtlicher Arbeit unterstreicht die Bedeutung der Bibliothek als Bildungs- und Begegnungsort, der Kontinuität und Qualität bietet. Auch in den kommenden Jahren werden wir die erfolgreiche Zusammenarbeit weiter ausbauen und neue Konzepte in den Bereichen Nachhaltigkeit, intergenerative Begegnung und Leseförderung entwickeln, um ein vielfältiges und niedrigschwelliges Bildungsangebot sicherzustellen.

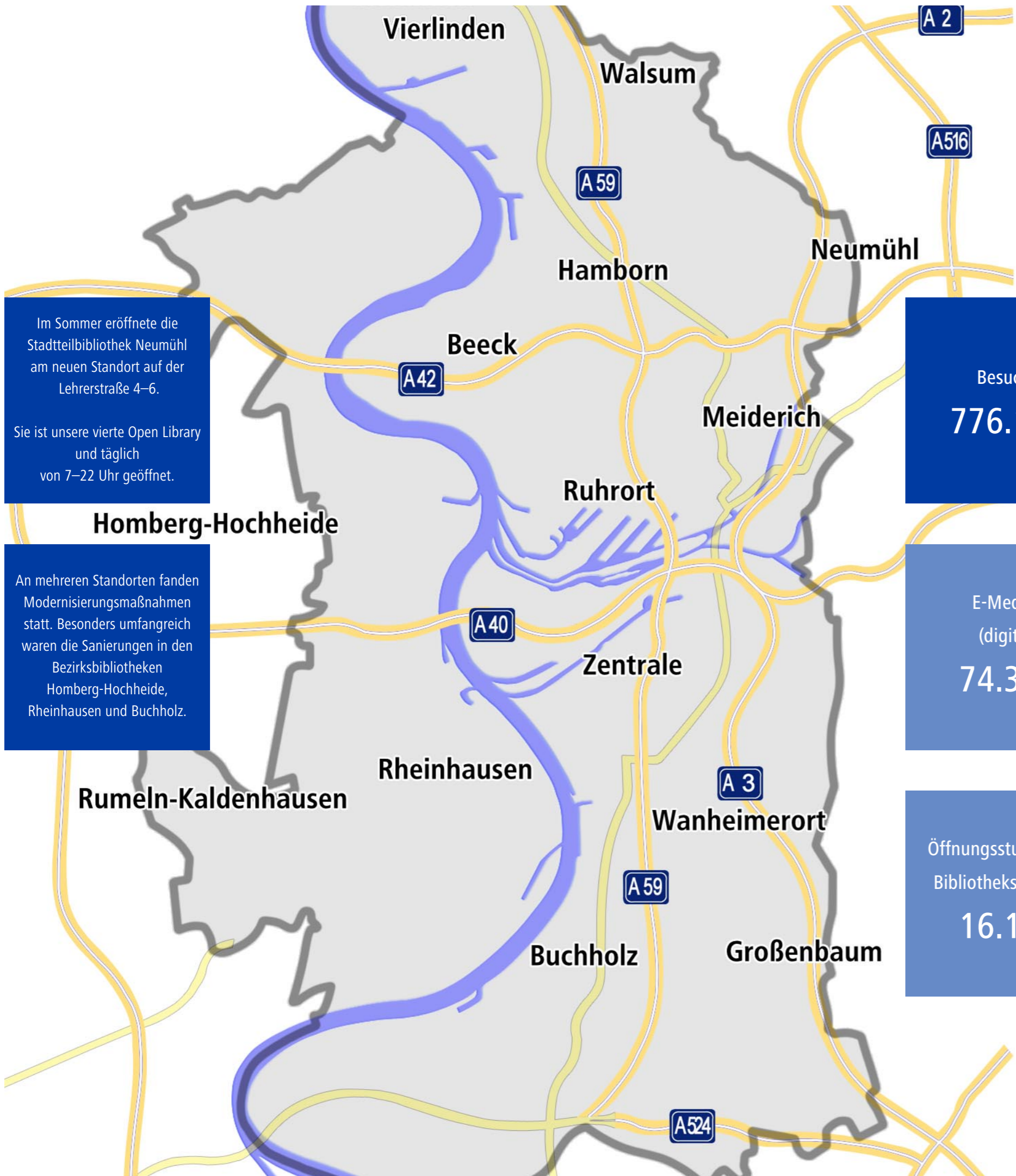
### Langjährige Partnerschaft, lebendige Literatur

Die Zusammenarbeit mit dem Verein für Literatur Duisburg kann auf eine lange Tradition zurückblicken und ermöglicht sowohl zu den Duisburger Akzenten als auch im Rahmen eines Jahresprogramms ein vielfältiges und qualitativvolles Angebot für das literaturinteressierte Publikum in Duisburg. Zu Gast waren im letzten Jahr Kai Magnus Sting, Frank Goosen, Michael Kumpfmüller, Shelly Kupferberg, Ralf Rothmann, Dorothee Krings, Rupert Seidl, Katja Petrowskaja, Navid Kermani, Denis Scheck, Anne Gesthuysen und Annika Büsing. Die literarischen Veranstaltungen schaffen immer wieder Raum für Begegnungen, neue Sichtweisen und kulturellen Dialog.

### Starke Zusammenarbeit für starke Leseförderprojekte

Bereits zum dritten Mal führte die Stadtbibliothek gemeinsam mit den Duisburger Lions-, Leo und Rotarier-Clubs ein Leseförderprojekt für Schulkinder in den dritten Klassen durch. An zwei Tagen hatten insgesamt 200 Kinder die Gelegenheit, Rüdiger Bertram in der Zentralbibliothek live zu erleben. Alle bekamen das Buch „Bookman“ geschenkt, mit dem in den Wochen danach im Unterricht weitergearbeitet wurde. Aus kommunalen Sprachfördermitteln wurden die Fortsetzung der Bilderbuchakademie mit Martin Baltscheit und des Programms Leselust 2.0 finanziert. Auch hier wurden mehrere hundert Schülerinnen und Schüler in unterschiedlichen Altersklassen erreicht.





Im Sommer eröffnete die Stadtteilbibliothek Neumühl am neuen Standort auf der Lehrerstraße 4–6. Sie ist unsere vierte Open Library und täglich von 7–22 Uhr geöffnet.

An mehreren Standorten fanden Modernisierungsmaßnahmen statt. Besonders umfangreich waren die Sanierungen in den Bezirksbibliotheken Homberg-Hochheide, Rheinhausen und Buchholz.

# Auf einen Blick

Besuche  
**776.140**

Veranstaltungen und Führungen  
**1.301**

Medien (physisch)  
**567.811**

E-Medien (digital)  
**74.340**

Entleihungen (physisch)  
**1.336.769**

Ehrenamtliche  
**134**

Öffnungszeiten mit Bibliothekspersonal  
**16.128**

Öffnungszeiten Open Library (servicefrei)  
**15.188**

Entleihungen (digital)  
**263.985**